

erstellt: 16.03.2015

Israel: Kräftige Weine mit Exotenstatus

O-Ton: Reuven Rubin, International Sales Manager, Golan Heights Winery, Katzrin, Israel
(Reuven, gesprochen: Ruwen)

Länge: 2:29 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Israelischer Wein ist in Deutschland kaum bekannt. Nur sehr wenige Geschäfte führen ihn und auch die Restaurants sind dünn gesät. Es gibt etwa 250 Winzereien in Israel und die verkaufen den meisten Wein im eigenen Land. Im Beitrag geht es um den Charakter israelischer Weine und am Ende auch um die Frage, ob denn ein Ausbau des Exports nach Deutschland geplant ist?

Anmoderation: Dass die Gegend rund um das Mittelmeer die Heimat zahlreicher guter Weinbaugebiete ist, das weiß jeder, der schon mal ein Glas Wein in der Hand hatte. Doch meist ist das westliche Mittelmeer gemeint, vielleicht ist in Gedanken noch ein Schlenker bis Griechenland drin. Auf der ProWein in Düsseldorf sind aber auch die anderen Mittelmeeraanrainer dabei. Weingüter aus Israel stellen sich zum Beispiel vor. Und mit einem davon hat sich unser Reporter Harald Schönfelder über israelischen Wein unterhalten.

Beitragstext: O-Ton

und ist deshalb hier auch eher selten zu finden. Vor allem in Restaurants taucht israelischer Wein auf, sagt Reuven Rubin, der internationale Verkaufsleiter der Golan Heights Winery. Die sitzt, wie der Name sagt, auf den Golanhöhen. Die bilden ein Extrem der ungewöhnlich vielgestaltigen Weinbauregion Israels.

O-Ton

Das wussten auch schon die antiken Römer, die dort bereits Wein anbauten und exportierten. In den vielen Jahrhunderten danach ist die Tradition etwas vernachlässigt worden. Der moderne Weinbau im damals britischen Gebiet begann Ende des 19. Jahrhunderts. Einen eigenen, landestypischen Stil haben die Weingüter noch nicht gefunden, sagt Reuven Rubin. Gemeinsam haben sie aber den hohen Alkoholgehalt.

O-Ton

Wer solchen Wein hier finden will, der braucht Glück oder ein Spezialitätengeschäft in der Nähe. Der meiste israelische Wein wird im Land selber getrunken, erreicht also gar nicht die Exportmärkte. Namen will Reuven Rubin natürlich nicht nennen - laufende Gespräche eben - doch hier in Deutschland könnte sich das demnächst ändern.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: ProWein_15_Israelischer_Wein_BTR.mp3

nur O-Töne: ProWein_15_Israelischer_Wein_BTR_unvertont.mp3